Wild- und Geflügelhändler Erwin Draxler tatkräftigst und bestens unterstützt.

Johann Trost, der ab der Dienstgrad-Neubezeichnung 1972 den Titel „Hauptbrandinspektor“ führte, wurde, wie erwähnt, von seinem Stellvertreter immer ideal unterstützt und war trotz nur schwer aufzubringender Mittel bestrebt, mit Neu- und Verbesserungen Schritt zu halten.

So konnte noch **1963** der **Terrazzo-Tanzboden** neu errichtet, **1964 vier Kleinfunkgeräte** als Verbesserung des örtlichen Funkwesens gekauft, **1965** eine neue **Motorspritze** in den Dienst gestellt und **1966 das 80jährige Bestandsfest** abgehalten werden.

1967 begannen die Vorarbeiten für die **Anschaffung eines Tanklöschfahrzeuges** und **1968** konnte dieses, Type TLF 2000 auf Steyr 680, in Betrieb gehen. 1969 wurden verschiedene Ausrüstungsgegenstände durch neue ersetzt, in den Jahren 1970 und **1971** der Steigerturm neu errichtet, der Festplatz beim Rüsthaus wunderschön gestaltet und ein **Ford-Kleinlöschfahrzeug** in Verwendung genommen werden. Weiters wurde 1972 bis 1973 das Rüsthaus renoviert, am Steigerturm eine Sirene installiert, **1974 das dritte Einsatzfahrzeug, Type Land-Rover-Geländewagen**, angekauft, 1975 erfolgte die Anschaffung von Atemschutzgeräten, einer Schlammpumpe, eines Lichtaggregates und gelang die totale Neueinkleidung der Wehrangehörigen.

Daß all diese Anschaffungen und Adaptierungen getätigt und finanziert werden konnten, ist neben dem unermüdlichen Engagement der Kommandanten wohl dem immerwährenden Verständnis und Entgegenkommen von Bürgermeister Ludwig Zorn bzw. seinem Nachfolger und jetzigen Altbürgermeister Engelbert Huber zu verdanken.

Nicht unerwähnt soll bleiben, daß **Distriktsarzt Dr. Peter Klug** am 18. Jänner 1974 der Wehr beigetreten ist. Dadurch hat die FF Markt Mooskirchen nicht nur erstmals einen eigenen **Feuerwehrarzt**, der zugleich Abschnittsarzt im Feuerwehrabschnitt III ist, sondern wohl auch einen wahren ärztlichen Helfer und Betreuer in ihren Reihen.

In der 90. Jahreshauptversammlung **am 6. Jänner 1976 legte Hauptbrandinspektor Johann Trost**, der 1975 zum Bürgermeister der Marktgemeinde Mooskirchen gewählt wurde, **seine Funktion zurück**.

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 17. Jänner 1976 wurde der Wild- und Geflügelhändler Erwin Draxler zum Hauptbrandinspektor und der bisherige Oberbrandmeister und Landwirt Ernst Zweiger zum Oberbrandinspektor **gewählt**. HBI Erwin Draxler ist damit der zehnte Kommandant seit Bestehen der

FF Markt Mooskirchen. **Wenige Monate später erfolgte für HBI Draxler die sehr ehrenvolle Berufung als Bezirksfeuerwehrrat.**

Bürgermeister Johann Trost wurde in Anerkennung seiner unzählbaren Verdienste um das Feuerwehrwesen, zum Zeichen der Wertschätzung und des Dankes zum Ehrenhauptbrandinspektor der FF Markt Mooskirchen ernannt und gleichzeitig vom Landesfeuerwehrverband mit dem Steirischen Verdienstkreuz II. Stufe ausgezeichnet.

Hauptbrandinspektor Erwin Draxler, von seinem Stellvertreter und wirklich allen Wehrangehörigen prächtig unterstützt, sah sich gleich zu Beginn seiner Amtsübernahme sehr viel Arbeit gegenüber: hatte man doch den einhelligen Beschluß gefaßt, das **Fest des 90jährigen Bestandes** würdig, in Verbindung mit einem Drei-Tage-Zeltfest und, erstmals in Mooskirchen, **mit einem Bezirks-Pokalbewerb von 21. bis 23. Mai** zu feiern.

Monatelange, intensive Vorarbeiten waren nötig und dank der großzügigen Unterstützung durch die Bevölkerung, sowie der zahlreich erschienenen Feuerwehrkameraden wurde es ein großes Fest, das noch lange Zeit nachher Gesprächsstoff gab und von exakter Organisation gekennzeichnet war.

Noch im selben Jahr begannen die Vorarbeiten für die Errichtung der notwendigen, heute nicht wegzudenkenden **Funksirenensteuerung**. Für den Land-Rover-Geländewagen wurde ein Funkgerät angeschafft und verbrauchte Ausrüstungsgegenstände durch neue ersetzt.

Im Jahr **1977** stellte die FF Markt Mooskirchen erstmals in ihrer Geschichte den **Landessieger des Landes-Funkwettbewerbes**. Dieser, zum fünftenmal abgehalten, fand im Gebiet um Liezen statt. Alle, die an einem solchen Bewerb teilnahmen, können ermesen, welche Anstrengungen zum Sieg erforderlich sind. Unsere Funkgruppe (Kommandant OBI Ernst Zweiger, HLM Franz Higgersberger, Fm Josef Gschier, Fm Hugo Orgl und Fm Erwin Draxler) machte bereits beim Bezirks-Funkbewerb gute Figur und wartete in Liezen mit einer gewaltigen Überraschung auf.

Eine Seilwinde und eine Wasserstrahlpumpe wurden im Laufe des Jahres 1977 angekauft.

Ein Jahr später, **1978**, wurden der Tanzboden saniert, die Musikköje vergrößert, am Festplatz beim Rüsthaus Bäume gepflanzt und die Schank vollständig fertiggestellt. Dem Besucher bietet sich dieser Festplatz nun als wahres Kleinod an. Nach eingehenden Schulungen trat auch zum **7. Landes-Funkwettbewerb** in Leoben eine Gruppe unserer Wehr an. Eine ausgezeichnete Leistung der jungen Männer (Kommandant Lm Peter Roth, Fm Rudolf Gra-